

---

**Persistenter Identifier:** 991084217\_0005  
**Titel:** Deutsche Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung - 5.1939  
**Ort:** Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung des Deutschen  
Instituts für Internationale Pädagogische Forschung  
**Signatur:** 02 A 2547  
**Strukturtyp:** PeriodicalVolume  
**PURL:** [http://goobiweb.bbf.dipf.de/viewer/image/991084217\\_0005/1/](http://goobiweb.bbf.dipf.de/viewer/image/991084217_0005/1/)

Vom 1. April 1939 ab wird das Reichsministerialamtsblatt „Deutsche Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung“ vom Verlag Franz Eher Nachf. GmbH., Zweigniederlassung Berlin SW 68, Zimmerstraße 87—91 (Zentralverlag der NSDAP.), verlegt. Der Vertrag mit dem bisherigen Verlag Weidmannsche Buchhandlung ist vom gleichen Zeitpunkt ab gelöst worden.

Berlin, den 3. März 1939.

Der Reichsminister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung.

Im Auftrage: K u n i s c h.

Z II a 751/39.

# A m t l i c h e r T e i l

## Personalnachrichten

Es sind ernannt worden:

zum Oberstudiendirektor der Studienrat Friedrich Meyer an der städtischen Oberschule für Mädchen in Remscheid (ihm ist die Leitung der staatlichen Friedrichschule, Oberschule für Mädchen, in Schweidnitz übertragen worden),

zum Oberstudiendirektor der Studienrat Max Schick an der städtischen Oberschule für Jungen in Lauenburg (ihm ist die Leitung der staatlichen Frik-Reuter-Schule, Oberschule für Jungen, in Demmin übertragen worden),

zum Professor an der Hochschule für Lehrerbildung in Weilburg der Dozent Otto Stoll,

zum beamteten Professor der Graphiker Werner Hadank in Berlin (als solchem ist ihm eine planmäßige Professorstelle bei den Vereinigten Staatsschulen für freie und angewandte Kunst in Berlin-Charlottenburg verliehen worden),

zum beamteten Professor der Kunstmaler Richard Holf in Berlin (als solchem ist ihm eine planmäßige Professorstelle bei den Vereinigten Staatsschulen für freie und angewandte Kunst in Berlin-Charlottenburg verliehen worden),

zum beamteten Professor der Kunstmaler Paul Thol in Berlin (als solchem ist ihm eine planmäßige Professorstelle bei den Vereinigten Staatsschulen für freie und angewandte Kunst in Berlin-Charlottenburg verliehen worden),

zum außerordentlichen Professor im Reichsdienst der nichtbeamtete außerordentliche Professor Dr. Ludolph Fischer an der Medizinischen Fakultät der Universität Tübingen, zur Zeit Internist im Dienste der Afghanischen Regierung in Kabul,

zum Regierungsrat bei der Chemisch-Technischen Reichsanstalt der wissenschaftliche Hilfsarbeiter Dr. Leonhard Kirschfeld,

zum Kreis Schulrat in Goldap (Reg.-Bez. Gumbinnen) der bisherige Rektor Paul Maschere.

Es ist übertragen worden:

dem Regierungsbaurat Dr.-Ing. Wilhelm Looß in Berlin-Dahlem unter Ernennung zum ordentlichen Professor in der Wehrtechnischen Fakultät der Technischen Hochschule in Berlin der Lehrstuhl für Wehrbautechnik,

dem Dozenten Dr.-Ing. Werner Dsenberg in Dresden unter Ernennung zum ordentlichen Professor in der Fakultät für Maschinenwesen der Technischen Hochschule in Hannover der Lehrstuhl für Werkzeugmaschinen,

dem Oberarzt Professor Dr. med. habil. Paul Caffier unter Ernennung zum außerordentlichen Professor in der Medizinischen Fakultät der Universität Berlin eine Planstelle nach Besoldungsgruppe H 2 an der Universitäts-Frauenklinik,

dem Professor Dr. phil. Walter Größer in Aachen unter Ernennung zum außerordentlichen Professor in der Fakultät für Maschinenwesen der Technischen Hochschule in Aachen der Lehrstuhl für Elektrische Nachrichtentechnik einschließlich Hochfrequenztechnik,

dem nichtbeamteten außerordentlichen Professor Dr. Hermann Feuer unter Ernennung zum außerordentlichen Professor in der Philosophischen und Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Münster der Lehrstuhl für Englische Philologie.

Es ist erteilt worden:

dem Dr. phil. habil. Heinz Mittel die Dozentur für das Fach Physik unter Zuweisung in die Naturwissenschaftliche Fakultät der Universität München,

dem Dr.-Ing. habil. Franz Fehér die Dozentur für das Fach Anorganische und analytische Chemie unter gleichzeitiger Zuweisung in die Chemische Abteilung der Technischen Hochschule in Dresden,